

## Word für's Jura-Studium

Rezension: *Norman Renger,*

*Juristische Hausarbeiten mit Word für Windows.*

*Version 6.0 und Version 7.0 (Windows 95)*

*Methodik, Formalien und praktische Hilfen für die Erstellung von juristischen Referaten, Übungs- und Examensbauserbeiten für das 1. und 2. Staatsexamen*

*Hrsg. v. Andreas Frohme*

*1996, 196 S. – 21 x 14,8 cm. – Br, ISBN 3-929022-23-0 Preis 36,- DM*

*Christina Knop*

### A. Inhalt

Die Thematik des Buches ist in erster Linie das Erstellen juristischer Hausarbeiten mit dem Textverarbeitungsprogramm Word für Windows in der Version 6.0. Desweiteren werden Abweichungen und Ergänzungen in der Version 7.0 dargestellt.

Dem Buch liegt eine Diskette bei, welche Dokumentvorlagen für die Erstellung juristischer Hausarbeiten und Referate, sowie Makros und Textbeispiele enthält.

*Einleitung*

In einem einleitenden Teil werden die Hilfsmittel beim Erstellen einer juristischen Hausarbeit behandelt. Hierbei verweist der Verfasser auf neue, für das Abfassen einer solchen Arbeit effektive Hilfsquellen, wie z. B. juris, die NJW-Leitsatzkartei und das Internet. Daneben werden die allgemeinen Formalien einer juristischen Hausarbeit und deren Einzelbestandteile im Überblick präsentiert, ohne die technische Umsetzung vorwegzunehmen.

*Basistechniken*

Der erste Teil des Buches behandelt die Bedienung des Textverarbeitungsprogramms. Es werden die grundlegenden Eigenschaften des Programms erläutert sowie die Basistechniken (u.a. das Laden und Speichern einer Datei usw.). Weiterhin sind Textbearbeitung (u.a. Markieren, Text Löschen/ Einfügen usw.) und Textformatierung (die Formatierung von Zeichen und Absätzen) dargestellt.

*Dokument- und Formatvorlagen*

Es werden die Installation des Programms erklärt und Ratschläge zu dessen Optimierung gegeben. Gegen Ende des ersten Teiles werden ausführlich die Dokument- und Formatvorlagen des Programmes beschrieben und erklärt.

*Hausarbeitsformalien*

Der zweite Teil behandelt die Details einer Hausarbeit. Hier sind die Einzelbestandteile einer Hausarbeit, wie Fußnoten, Literaturverzeichnis und Gliederung aufgeführt. Dabei werden zunächst deren einzuhaltende Formalien und anschließend die technische Umsetzung beschrieben. Weiterhin enthält dieser Abschnitt Hinweise zum Ausdruck der vollendeten Arbeit.

*2. Staatsexamen*

Der dritte Teil befaßt sich mit dem Erstellen von Referaten und Hausarbeiten für das zweite juristische Staatsexamen. Dabei werden die flexibleren Möglichkeiten zur Gestaltung der Kopf- und Fußzeilen aufgezeigt, so wie das Erstellen eines Indexes.

Im Anhang ist schließlich die beiliegende Diskette und deren Installation erklärt.

### B. Beurteilung

Das Buch ist eine Weiterführung des bereits im selben Verlag erschienenen Buches für das Abfassen juristischer Arbeiten in der Version Word für Windows 2.0.

*Zielgruppe:  
Anfänger*

Aufbau und Konzept des Buches wurden insoweit beibehalten. Das Buch wendet sich in erster Linie an Studenten der Rechtswissenschaften, die im Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen wenig erfahren sind und die ihre Arbeiten ohne aufwendiges Lesen einer Programmeinführung schnell und effektiv abfassen wollen.

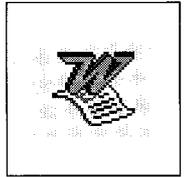
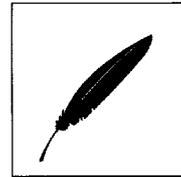
*Manches für Anfänger zu knapp*

Das Buch bietet insofern nützliche Hinweise inhaltlicher und technischer Art.

Während die technische Umsetzung detailliert beschrieben wird, sind die inhaltlichen Hinweise etwas oberflächlich gehalten. Es ist jedoch zu befürchten, daß bei Studenten, die in der Textverarbeitung völlig am Anfang stehen, einige Verständnisprobleme auftreten werden. Bei einigen etwas komplizierteren Arbeitsschritten, wie z. B. bei der Behandlung der Absatz- und Formatvorlagen, ist die Vorgehensweise und Problematik für Anfänger zu knapp beschrieben.

*Christina Knop studiert Rechtswissenschaft an der Universität des Saarlandes.*

Dagegen bietet die Darstellungsweise für etwas versiertere Nutzer eine klare und flüssige Anleitung.



Zum einfachen Verständnis und zur Veranschaulichung tragen in hohem Maße die bildlichen Darstellungen der Dialogboxen bei, die in großer Anzahl abgedruckt sind und die die einzelnen, meist etwas schwer zu beschreibenden Arbeitsschritte veranschaulicht darstellen. Teilweise wird dabei jedoch nicht ganz deutlich, ob die abgebildete Dialogbox zu der Version 6.0 oder zu der Version 7.0 gehört. Zum schnellen Verständnis und für einen guten Überblick sorgen auch die neugestalteten grauen Kästchen zu Anfang eines erläuterten Arbeitsschrittes, in denen die unterschiedlichen Befehlsformen aufgelistet werden, je nachdem, ob der Benutzer mit der Tastatur oder mit der Maus arbeitet. Dies bietet vor allem eine schnelle Orientierungshilfe, wenn bei der Arbeit am Text nach einem bestimmten auszuführendem Befehl gesucht wird. Bei der technischen Umsetzung der einzelnen Hausarbeitsbestandteile werden häufig alternative Vorgehensweisen beschrieben. Hilfreich ist auch, daß an einigen Stellen auf eventuell auftretende Fehlerquellen hingewiesen wird und Vorschläge für deren Lösung angeboten werden.

Im Vergleich zu den technischen Ausführungen sind die inhaltlichen Empfehlungen weitgehend oberflächlich und knapp gehalten, so daß zum Beispiel bei der Erstellung eines Referates Zusatzliteratur vonnöten ist<sup>1</sup>

Viele Hinweise beschränken sich auf allgemeine Aussagen zur richtigen Zitierweise und korrekten Schreibweise. Während die Darstellung für das Abfassen einer juristischen Hausarbeit durchaus gelungen und verständlich ist, wirkt der verhältnismäßig umfangreiche inhaltliche Exkurs zum Abfassen einer juristischen Hausarbeit im Rahmen des 2. Staatsexamens nicht ganz passend. Dabei werden ausführlich die inhaltlichen Probleme beim Verfassen einer solchen Hausarbeit dargestellt, wobei einige Einzelprobleme aufgegriffen werden. Danach folgen lediglich knappe Hinweise auf die technische Umsetzung und Besonderheiten einer solchen Arbeit.

Die beiliegende Diskette ist als Vorlage für in der Textverarbeitung wenig erfahrene Benutzer geeignet, wobei individuelle Anpassungen möglich und unter Umständen nötig sind.

Die Sprache ist ein wenig salopp gehalten, was aber durchaus dazu beiträgt, den Inhalt verständlich und anschaulich zu machen. Mit dem zum Teil vertraulichen Unterton soll sich der Leser unmittelbar angesprochen fühlen.

### C. Fazit

Insgesamt läßt sich sagen, daß das Buch für Anfänger mit seinem Umfang und dem Preis-Leistungsverhältnis ein brauchbarer Ratgeber für das Abfassen juristischer Hausarbeiten ist. Es kann insoweit als Orientierungshilfe und Anleitungsbuch genutzt werden.

*Nützlich:  
Bildliche Darstellungen*

*Zu Referaten zu wenig, zur  
Hausarbeit "im zweiten" zu viel*

*Die Diskette*

*Insgesamt: Nützlich*

<sup>1</sup> Anm. d. Red.: Vgl. dazu JurPC 1995, S. 3417 ff., 3474 ff.